

Problem beim Starten

Beitrag von „LMA“ vom 9. April 2012 um 22:08

Liebe Touareg-Freunde,

ich have folgendes Problem bei meinem V10 (KM ca.90000, BJ Dez. 2005):

Wenn ich den Motor starte, startet er normal. Nach 1-2 Sekunden, stellt ein Stottern/Summen ein: es hört sich rythmisch an, und hat eine steigende Frequenz. Nach ca. 5 Sekunden läuft der Motor rund. Das Geräusch hört sich so an, als ob ein Aggregat rythmisch ein und aus geht, bis es geschafft hat, einen Wert (z.B. Druck) zu erreichen.

Meine Werkstatt hat Heute die Werte ausgelesen. Es scheint, dass die Düsen im Standgas unterschiedliche Werte für einige Zylinder liefern. Sonst sind keine Fehlermeldungen vorhanden. Das Auto zieht auch normal im Fahrbetrieb.

Die Werkstatt meint, dass wir zuerst mit dem Dieselfilter anfangen. Danach werden die Einspritzdüsen rankommen. Wir haben Reinigungsflüssigkeit im Tank eingekippt.

Ich muss sagen, dass ich auf Kreta lebe und der Sprit eine bescheidene Qualität zu haben scheint.

Hat jemand ähnliches erfahren?

Zur Info: In der letzten Zeit (ca. 1,5 Jahre) sind folgende Defekte aufgetreten:

- Öldruck-Sensor defekt.
- Öl-Meßstab unten abgebrochen
- Getriebe Mittellager defekt.
- Dieselleitung linke Zylinderbank undicht.

Danke im Voraus,

Louis

Beitrag von „alevuz“ vom 14. April 2012 um 12:45

Hallo,

Fehlermöglichkeiten ansteigend zu den Kosten

Ein Sensor der kompletten Blödsinn meldet und alles durcheinander bringt.....

Komplette Dieserversorgung

Undichte PDE

PDE Magnetventil kaputt

Einspritzdüsen verkocht

Kraftstoffpumpen (2 Stück)

Kopfdichtung

Nockenwelle eingelaufen

Kompressionsverlust mit Loch im Kolben und/oder Ablösung der Plasmaschicht der Zylinderlaufbahn

Wie lange sind die Werte der Leerlaufregelung ungewöhnlich ?

Sind die Werte im PLUS oder im MINUS Bereich ?

Wenn ja wie hoch / tief

Gibt es eine Fehlermeldung: Verbrennungsaussetzer Zylinder xy ?

Sucht der Freundliche in **beiden** Motorsteuergeräten oder nur in Einem?

DPF ja/nein ?

Ganz blöde Frage: Gibt es in Kreta schon Schwefel freien Diesel ?

Generell wirst du in KRETA damit ein Problem bekommen als zu viele V10 dürften kaum rumfahren.

SG

Alevuz

Beitrag von „LMA“ vom 19. April 2012 um 22:03

Lieber Alevuz,

danke für die Informationen. Ich werde sie dem Freundlichen kommunizieren.

Hinsichtlich Dieselqualität gilt mehr oder weniger folgendes:

Die Firma Shell hat Dieselkraftstoff der ziemlich "super" sein soll. Mit additiven etc. Grundsätzlich gibt es Probleme mit Wasser im Diesel. Es gibt aber Tankstellen, die ziemlich

sauberen Diesel haben. Ich tanke beispielsweise nur bei einer bestimmten.

Werkstattmäßig gibt es eine offizielle VW Niederlassung. Ich bringe den Wagen jedoch zum Bosch-Dienst (Computerequipment auf dem neusten Stand), da ich bei der offiziellen VW Werkstatt schon mit meinem VW Golf bereits unzufrieden war.

Erfahrungen mit V10 gibt es in der Tat wenige. Es fahren jedoch eine Menge (!) Cayennes rum und einige V10, sowie Q7. Somit sind Erfahrungen mit mechanischen Teilen und Ersatzteilversorgung vorhanden. Handwerklich sind meine Jungs auch sehr gut drauf. Der V10 ist einige male auseinander genommen worden (s. Liste mit Defekten), um die Reparaturen im Motorraum durchzuführen. Alles ging sehr sauber über die Bühne.

Nun zum Geräusch: Die Abweichungen der Dieseldüsen scheinen im normalen Rahmen zu sein. Nachdem Ladestrom im Netz eingespeist wurde (zufällige Idee), hörte das "vibrierende" Summen auf. Wahrscheinlich liegt eine Batterieschwäche vor (allerdings die Messung war gut). Wir vermuten, dass die Unruhe durch die Lichtmaschine verursacht wurde, die anscheinend für eine gewisse Zeit an und aus ging, um die Spannung zu stabilisieren. Nach einige 10 Sekunden war der unrunde Lauf weg. Je mehr Verbraucher eingeschaltet waren, umso länger dauerte es, bis der Motor rund lief.

Wir werden einen Batteriewechsel vornehmen um zu sehen ob das die Ursache war.

Ich melde mich wieder.

Alles Gute aus Kreta,

Louis Marinos

Beitrag von „LMA“ vom 26. April 2012 um 17:19

Liebe T-Freunde,

zum beschriebenen Anliegen sind wir etwas weiter auf der Suche gekommen und ich brauche Eure Meinung:

Symptom 1: An- und Ausgehen der LIMA kurz nach dem Start. Dies läuft rythmish mit steigender Frequenz. Danach läuft der Motor rund. Die Duauer hängt von der Zahl der Verbraucher: je mehr, desto länger "stottert" die LIMA, bzw. der Motor.

Symptom 2: Während der Fahrt schwankt die Spannung (laut Voltometer) zwischen 14 und fast 15 Volt. Auch rythmish. Schwankung nimmt mit der Zahl der Verbraucher ab.

Symptom 3: Wenn es ein Ladegerät bei der Werkstatt an den Polen (Motorraum) angeschlossen wird, hört Symptom1 auf.

Symptom 4: Wenn eine Batterie parallel zu der Onboard-Batterie angeschlossen wird, bleibt Sympton 1 bestehen.

Messungen haben ergeben, dass die LIMA normal läd. Es gibt eine Fehlermeldung zum Energie Management (fällt mir z.Z. nicht ein), die allerdings keine weitere informationen enthält.

Ich habe die Threads mit den Relais bei zwei Batterien gelesen. Könnte Eurer Meinung nach die LIMA sein?

Danke im voraus,

Louis

Beitrag von „Bernd S“ vom 26. April 2012 um 21:56

Symptom 2 hatte ich auch erst neulich, als Ursache hat sich ein Massekabel, das am vorderen linken Längsträger befestigt ist, herausgestellt.

Sn eben diesem Kabel war eine Crimpung, versteckt unter Schrumpfschlauch, mangelhaft.

Der Generatortest sagte aus, daß die Lima fehlerfrei arbeitet, aber dennoch ksmen an der Batterie lediglich 12,8V an.

Beitrag von „LMA“ vom 15. Mai 2012 um 21:04

Liebe TF,

Kleiner Bericht zur erfolgreichen Reparatur:

Das stottern war durch das an und aus der LIMA verursacht worden. Durch einen Defekt an der LIMA (der Meister hatte Fehler bei den Dioden der LIMA diagnostiziert), hat das Steuergerät verrückt gespielt und die LIMA ein und ausgeschaltet bis der Stromimpuls gleichmässig wurde. Dies hat einige Sekunden, abhängig von der Last, gedauert.

Nach dem Wechsel der LIMA ist alles wieder IO.

Somit ist die Liste der Reparaturen etwas länger geworden und hat ME ein Ausmass erreicht, das nicht für eine Sorgfalt bei der Herstellung spricht. Das ist Pech für den Eigentümer...

Alles Gute,

Louis

Beitrag von „Steinebach“ vom 21. Mai 2012 um 21:43

Hallo Louis,

das mit dem anwachsen der Fehlerliste kann ich leider nur bestätigen

"Somit ist die Liste der Reparaturen etwas länger geworden und hat ME ein Ausmass erreicht, das nicht für eine Sorgfalt bei der Herstellung spricht. Das ist Pech für den Eigentümer..."

Mein Dicker ist im Moment mer in der Werkstatt als auf der Straße.

Habe einen T1 3,0 V6 TDI Baujahr 2008

in den letzten zwei Jahren etliche defekte.

- permanete sporadisch auftretende Motorstörung wegen defekten Sensor
- seit zwei Jahren Kühlmittelflüssigkeitsverlust => geendet in großen Defekt des Kühlkreislaufes
- seit Sonntag steht er wieder in der Werkstatt- erste Aussage von heute mittag ist: Eisenspäne in der Kraftstoffleitung! Eventuell die Kraftstoffpumpe die sich zerlegt hat?!

Falls da jemand schon erfahrung mit hat!

nicht sehr zuverlässig...

Gruß
André

Beitrag von „macko“ vom 21. Mai 2012 um 23:39

Hallo Andre,

den Thread hier schon gesehen? Vielleicht schreibst Du dort ja kurz ein paar Zeilen zu Deiner

Einspritzpumpe/Reparatur...

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ghlight=sp%E4ne>

Gruss

Marco

Beitrag von „Steinebach“ vom 22. Mai 2012 um 10:06

Zitat von macko

Hallo Andre,

den Thread hier schon gesehen? Vielleicht schreibst Du dort ja kurz ein paar Zeilen zu Deiner Einspritzpumpe/Reparatur...

<https://www.touareg-freunde.de/showthread.php...ghlight=sp%E4ne>

Gruss

Marco

Hallo Marco,

danke für den Hinweis, habe was geschrieben.

habe gestern zwar nach den Stichworten gesucht habe ich aber nicht gefunden.

Gruß

Andre